

# 250 Jahre

Jüdisches Krankenhaus Berlin  
1756 - 2006

## Leitung

Dr. med. Dipl.-Psych. Florian Klemm  
Leitender Arzt der Abteilung für Anästhesiologie  
Jüdisches Krankenhaus Berlin

## Referenten

PD Dr. med. Shahnaz Christina Azad  
Klinik für Anästhesiologie/ Leiterin der Schmerzambulanz  
Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München-  
Großhadern

Dr. med. Johannes Büttner  
Chefarzt Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin  
BG Unfallklinik Murnau

Dr. med. Heinz Kaiser  
Chefarzt Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und  
Schmerztherapie - Rechbergklinik Bretten

PD Dr. rer. biol. hum. et med. habil. Walter Magerl  
Institut für Physiologie und Pathophysiologie  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Prof. Dr. med. Christoph Maier  
Leitender Arzt Abteilung für Schmerztherapie  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum

Dr. med. Gisela Meier  
Chefarztin Klinik für Anästhesie und interventionelle  
Schmerztherapie - Rheumazentrum Oberammergau

Dr. phil. Hermann Simon  
Direktor Stiftung Neue Synagoge - Centrum Judaicum

PD Dr. med. Thomas Volk  
Stellvertretender Direktor Universitätsklinik für Anästhesiologie  
und Intensivmedizin  
Charité Campus Mitte, Berlin

JÜDISCHES KRANKENHAUS BERLIN



Heinz-Galinski-Str. 1 · 13347 Berlin · Tel. 030-49 94 0  
www.juedisches-krankenhaus.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Abbot GmbH

AstraZeneca

Böhm-Elektromedizin

Braun Melsungen AG

Fresenius Kabi GmbH

Heinen und Löwenstein

Köhler Chemie

Organon GmbH

Pall-Medical

Centrum Judaicum · Stiftung Neue Synagoge  
Oranienburger Straße 28 - 30 · 10117 Berlin

Bitte planen Sie ca. 15 Minuten Zeit für die  
Sicherheitsmaßnahmen im Centrum Judaicum ein.

## EINLADUNG

**Symposium**  
*Perioperativer Schmerz:  
Präemptive Analgesie  
Regionalanästhesie*

Sonntag, 17. September 2006

10.00 bis 16.00 Uhr

Centrum Judaicum



## Perioperativer Schmerz: Präemptive Analgesie, Regionalanästhesie

Schmerzbehandlung ist seit jeher ein zentraler Aspekt anästhesiologischen Denkens und Handelns. Unser Verständnis des Schmerzgeschehens hat sich in den letzten Jahrzehnten durch die Fortschritte in der physiologischen Grundlagenforschung erheblich erweitert. Das Konzept der Präemptiven Analgesie stellt für den perioperativen Bereich einen Ansatz zur Optimierung der Schmerztherapie zur Verfügung. Wenn die ursprünglich in das Konzept gesetzten Erwartungen sich auch nicht vollständig erfüllten, so fließen doch viele Implikationen in den praktischen klinischen Alltag anästhesiologischer Abteilungen ein.

Im ersten Teil dieses Symposiums anlässlich der Festveranstaltungen zur 250-Jahr-Feier des Jüdischen Krankenhauses Berlin wird das Thema der Präemptiven Analgesie aufgegriffen, neuere Ergebnisse aus der Grundlagenforschung zur Schmerzverarbeitung vorgestellt und die Frage der klinischen Relevanz des Konzeptes diskutiert.

Im zweiten Teil des Symposiums werden gängige Verfahren der peripheren Regionalanästhesie dargestellt und unter anderem unter dem Aspekt ihrer schmerztherapeutischen Relevanz betrachtet.

## Anästhesiologisches Symposium am 17.9.2006, 10 – 16h im Centrum judaicum anlässlich des 250-jährigen Jubiläums des Jüdischen KH Berlin

### Regionalanästhesie und Präemptive Analgesie

10.00 – 10.20 Uhr  
Einführung, Begrüßung  
F. Klemm Jüdisches Krankenhaus Berlin

Geschichte des Jüdischen Krankenhauses Berlin  
H. Simon Direktor Centrum Judaicum

### 1. Block: Präemptive Analgesie

10.30 – 11.00 Uhr  
Zelluläre Grundlagen der präemptiven Analgesie  
S.C. Azad München

11.10 – 11.40 Uhr  
Differenzierung und Reframing des Konzepts aus  
der Perspektive experimenteller humaner Surrogat-  
modelle  
W. Magerl Mainz

11.50 – 12.20 Uhr  
Präemptive Analgesie  
Ein klinisch bewährtes Konzept?  
C. Maier Bochum

12.30 – 13.30 Uhr Pause

### 2. Block: Regionalanästhesie

Obere Extremität

13.30 – 13.50 Uhr  
Axilläre Plexusanästhesie  
Renaissance einer bewährten Methode  
J. Büttner Murnau

14.00 – 14.20 Uhr  
Infraklavikuläre Blockaden - warum bevorzugen  
wir diesen Zugang?  
Th. Volk Berlin

14.30 – 14.45 Uhr Pause

Untere Extremität

14.45 – 15.05 Uhr  
Welches ist das beste Verfahren für die postoperative  
Schmerzbehandlung nach Knie-TEP  
H. Kaiser Bretten

15.15 – 15.35 Uhr  
Periphere Regionalanästhesie und Phantom-  
schmerz – Falldarstellungen  
G. Meier Oberammergau

15.45– 16.00 Uhr Diskussion

Ab 16.00 Uhr laden wir Sie zu einer Führung  
durch das Centrum Judaicum ein.

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer  
Berlin mit 6 Punkten zertifiziert.

u.A.w.g.